

## **Beschlussvorlage:**

|  |                                  |                         |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| <b>Verbandsgemeindeverwaltung<br/>Konz</b><br>Am Markt, 54329 Konz | <b>Sachgebiet 1.2 / Finanzen</b> | 54329 Konz, 04.10.2018  |
| <u>Status:</u> öffentlich  | <b>Az.:</b>                      | <b>Nr.: 2/1132/2018</b> |

### **Beratungsfolge:**

04.12.2018 Ortsgemeinderat Wasserliesch

## **Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Ortsgemeinde Wasserliesch und Entlastung (§ 114 GemO)**

### **Sachverhalt:**

Bei diesem Beratungspunkt soll der Vorsitz von dem ältesten anwesenden Ratsmitglied übernommen werden. Verzichtet dieser auf die Übernahme des Vorsitzes, so wählt der Gemeinderat aus seiner Mitte einen Vorsitzenden (§ 36 GemO)

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat Folgendes festgestellt:

**Es ergaben sich keine Beanstandungen.**

Die aufgetretenen Fragen konnten im Rahmen der Sitzung durch den anwesenden Verwaltungsvertreter bzw. in der Abschlussbesprechung geklärt werden.

Entlastung wird dem Ortsgemeinderat vorgeschlagen.

### **Beschlussvorschlag:**

"Der **Ortsgemeinderat Wasserliesch** hat von dem Ergebnis der am **26.09.2018** durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgten Prüfung der Jahresrechnung 2016 Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss **2017** wird wie folgt festgestellt:

#### **1.) Ergebnisrechnung:**

Jahres-Überschuss/Fehlbetrag (= RN 31) -337.090,87 €

#### **2.) Finanzrechnung:**

a) Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (= RN 22) -113413,74 €

b) Veränderung des Finanzmittelbestandes (RN 48 bis 57): -605.723,88 €

### **3.) Schlussbilanz 2017:**

|   |                 |
|---|-----------------|
| a) Stand des Eigenkapitals (RN 1, Passivseite Bilanz) | 2.311.043,54 €  |
| b) Bilanzsumme  | 13.064.104,12 € |

Dem Bürgermeister, dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten sowie der Verwaltung wird Entlastung für das Haushaltsjahr **2017** erteilt."

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ortsbürgermeister und die Ortsbeigeordneten nahmen an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

---